



Kurz & Knapp

Kinokarten

Die Kreisverkehrswacht Neunkirchen e.V. lädt alle aktiven und die zum Schuljahresbeginn ausgeschiedenen Lotsen zum kostenlosen Kinobesuch ein...

Gelungenes Konzept

Dass auch schon die Allerkleinsten Kindern in Not helfen können, das bewies der Kindergarten Hermannstraße im vergangenen Jahr...

Wohnen im Alter

Ein neues Info-Blatt des Seniorenrates und Seniorenbüros will Senioren und ihren Angehörigen Orientierung bei der Auswahl der geeigneten Wohnform im Alter sowie von Zusatzdienstleistungen geben...

Stadtbuch

Sie suchen noch ein passendes Geschenk? Das Neunkircher Stadtbuch, herausgegeben im Auftrag der Kreisstadt Neunkirchen von Dr. Christof Treposch und Rainer Knauf...

Impressum

Neunkircher STADTNACHRICHTEN

Herausgeber: Kreisstadt Neunkirchen, Oberbürgermeister Friedrich Decker. Redaktion: Kreisstadt Neunkirchen, Sachgebiet Presse...

Fotos: Kreisstadt Neunkirchen, Neunkircher Kulturgesellschaft. Gestaltung + Satz: Kreisstadt Neunkirchen, Sachgebiet Grafik...

Für unverlangt eingesandte Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung

25. Weihnachtsmarkt eröffnet

Die Attraktion: Eine Eislaufbahn

Bürgermeister Jürgen Fried, hat in Vertretung des erkrankten Oberbürgermeisters am Samstag den 25. Neunkircher Weihnachtsmarkt auf dem Stummplatz eröffnet...

Der Aufbau einer Eislaufbahn mit den Stummplatz mit weihnachtlichen Klängen. Ab 20 Uhr ist eine besondere Veranstaltung geplant...

Ein ansprechendes Programm aus den Adventswochenenden sorgt für die Unterhaltung der Besucher. Auf der Eisfläche wird am Samstag, 10. Dezember, ab 16 Uhr das Puppentheater Kussani mit seinen Aufführungen Groß und Klein begeistern...



Besuchermagnet: Die Eisbahn auf dem Neunkircher Weihnachtsmarkt.

Gichtbühne vom Rost gezeichnet

Sanierungsarbeiten an den Hochöfen

Mit einem spektakulären Auftritt wurde im Jahr 2000 die Erkerbeleuchtung an den Hochöfen, der Gasgebläsehalle, dem Kamin und dem Cowper eingeschaltet. Die Relikte des ehemaligen Neunkircher Eisenerwerkes prägen seitdem nicht nur am Tag, sondern auch in den Nachtstunden das Stadtbild...



Hochöfen VI wird saniert.

Der Aufbau einer Eislaufbahn mit den Stummplatz mit weihnachtlichen Klängen. Ab 20 Uhr ist eine besondere Veranstaltung geplant. Die offiziellen Gratulanten wünschten ihr alles erdenkliche Gute...

Ein Stolz des Amtes Wiebelskirchen

Löschbezirk Wiebelskirchen, Hans-Joachim Honecker

An diesem Montag steht der theoretische Unterricht für den Bereich „Retten aus Höhen und Tiefen“ im Löschbezirk Wiebelskirchen an. Es herrscht Betrieb im sauberen Gerätehaus. Oberbrandmeister Hans-Joachim Honecker muss allerdings auch noch zu einer Ehrung ausreichen. Ein Montag wie viele andere im Löschbezirk Wiebelskirchen.

bestückt. Hier stehen ein Tanklöschfahrzeug 16/25, ein LF 8/6, ein LF mit Tragkraftspritze 16-TS, ein Gerätewagen Atemschutz, der auch überörtlich eingesetzt wird, ein Anhänger Pulver, ein Anhänger Ölunfall und ein Gerätewagen Nachschub. Der Wiebelskircher Löschbezirk, der mit dem Hangarter kooperiert, hatte in diesem Jahr 58 Einsätze unterschiedlichster Natur. „Das ist Durchschnitt“, bemerkt Oberbrandmeister Honecker. Seit der Inbetriebnahme des Rückhalteebeckens bei Ottweiler, muss der Löschbezirk weitaus seltener wegen Hochwasser ausrücken.

Die Geselligkeit wird groß geschrieben. Maibaumsetzen, ein Tag der offenen Tür und die Weihnachtsfeier sind sehr beliebt. Löschbezirksführer Hans-Joachim Honecker hat seine Truppe gut im Griff. Honecker, Jahrgang 1959, ist in Neunkirchen geboren, verheiratet und Vater eines Sohnes. Seit 1970 ist er in der Wiebelskircher Wehr und Mitbegründer der Jugendwehr. 1994 beerbte er Löschbezirksführer Hans Jürgen Dier. Mitglied der Wiebelskircher Wehr ist auch Ehrenwehrführer, Hauptbrandmeister Horst Müller, der 12 Jahre lang Wehrführer der Gesamtstadt war.



Löschbezirksführer, Oberbrandmeister Hans-Joachim Honecker im Gerätehaus.



Bürgermeister Jürgen Fried mit den 11 neu gewählten Mitgliedern des Jugendbeirates.

Elf für die Jugend

Der neue Jugendbeirat ist gewählt

Rund 60 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 21 Jahren fanden sich in der Stummischen Reithalle ein, um ihre Stimme für den Jugendbeirat abzugeben. Bürgermeister Jürgen Fried warb: „Uns sind Eure Anliegen nicht egal. Bringt Eure Sorgen und Wünsche dem Jugendbeirat vor. Wir von der Verwaltung werden versuchen, diese Anregungen, soweit es die Rahmenbedingungen zulassen, umzusetzen.“ So konnte Fried beispielsweise auf die Einrichtung des Jugendzentrums in der Karl-Schneider-Straße und zwei große Musikere...

vents verweisen, die auch dank des Jugendbeirates realisiert wurden. Im neuen Beirat sind Simon Birtel, Lisa Schade, Linda Adebayo, Tim Schwarz, Dajana Basic, Manuel Fritz, Jounnis Athanassiou, Christian Rabi, Frédéric Thelen, Thorsten Simon und Max Tannath.

95. Geburtstag

Am 1. Dezember vollendete Hildegard Jakob, wohnhaft in Altselster ihr 95. Lebensjahr. Oberbürgermeister Friedrich Decker und Ortsvorsteher Erich Rau gratulierten der Jubilarin, die körperlich und geistig noch sehr fit ist. Die rüstige Dame führt sogar ihren Haushalt noch selbstständig. Die offiziellen Gratulanten wünschten ihr alles erdenkliche Gute vor allem, dass in Erfüllung geht, was Frau Jakob sich selbst wünscht: Sie hat sich vorgenommen, ihr Jahrhundert voll zu machen!



OB Decker und OV Rau gratulierten Hildegard Jakob.

Ämtliche Bekanntmachungen

- Am Mittwoch, dem 14.12.2005, 16.30 Uhr, findet im Ratssaal des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates Neunkirchen statt. Tagesordnung: Öffentlicher Teil 1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.11.2005...



# Winter im Land

### ZBN hat den ersten Schnee gemeistert

Am vergangenen Donnerstagabend brach der Winter in Neunkirchen ein: Ergiebige Schneefälle führten zu weißen Straßen und Gehsteigen. Auf Grund der heute sehr zuverlässigen Wetterprognosen war der Winterdienst des Zentralen Betriebshofes (ZBN) gerüstet und rückte zur Räumung der Straßen im Stadtgebiet aus. Erst in den frühen Morgenstunden wurde der Einsatz unterbrochen und schon um vier Uhr war der Räumdienst wieder auf den Straßen. Hier zeigt sich, wie wichtig eine gute Vorbereitung für die Schlagkraft des Winterdienstes ist. Schon Ende Oktober hatte der ZBN begonnen, die Fahrzeuge aufzurüsten und das Gerät für die Handstreuer einsetzbar zu machen. Die Silos wurden mit Salz befüllt. So konnte die Mannschaft des ZBN ohne Verzögerungen ausrücken. Die Hauptverkehrsstraßen waren frei, der Verkehr konnte ungehindert fließen. Und auch die Handstreuer gingen zügig in den Einsatz.

Trotzdem können die Winterdienstfahrzeuge nicht überall sein. Da die Stadt Neunkirchen über ein sehr umfangreiches Straßennetz verfügt, ist es erforderlich, die einzelnen Straßen bestimmten Prioritäten zuzuordnen. Diese sind abhängig von der Gefährlichkeit und der Verkehrswichtigkeit einer Straße. Deshalb werden die Hauptverkehrsstraßen als Erste und unter Umständen auch mehrmals geräumt, bevor es in die Nebenstraßen geht. Behinderungen verursachen allerdings einige Autofahrer, auch LKW - Fahrer, die noch

keine Winterreifen aufgezogen haben. Dann wird es für die schweren Räumfahrzeuge schwierig, sich ihren Weg zu bahnen.

Ein weiteres Handicap für die Räumfahrzeuge: Manche Bürger räumen Schnee und Eis von den Gehwegen und verteilen ihn in hohem Bogen auf die angrenzende Fahrbahn. Damit ist die Arbeit der Schneepflüge zunichte gemacht und die Fahrbahnen sind häufig wieder genau so glatt wie vorher. Sinnvoller ist es daher, den Schnee am Rande des Gehweges aufzuhäufen.

Zum Winter einige Hinweise Jeder Grundstückseigentümer, ob bebauter oder unbebauter Grundstück, ist verpflichtet, im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht den Gehsteig vor seinem Anwesen freizuhalten. Dies dient auf der einen Seite der Sicherheit der Grundstückseigentümer vor Haftpflichtschäden, besonders aber auch dem Schutz der älteren Mitbürger, denen es oft schwer fällt, bei winterlichen Straßenverhältnissen die Gehsteige sicher zu begehen.

Die im Stadtgebiet aufgestellten Streugutbehälter dienen zur Selbsthilfe für die Bürger, wenn sie einmal mit ihrem Fahrzeug hängen bleiben. Sie sind nicht zur Selbstbedienung gedacht, wenn zu Hause kein Streugut mehr vorhanden ist. Die Autofahrer bittet der ZBN, bei winterlichen Straßenverhältnissen wo immer möglich - auf Abstellplätze, auf Grundstücke und Ausfahrten auszuweichen und so die Straßen für den Winterdienst freizuhalten.



Verwaltungsspitze on Ice

## VEN: Die besondere Tochter der Stadt

### Die Töchter der Stadt und ihre Geschäftsführer - Heute: Kurt Stauch

Eine besondere Tochter unter den vielen Töchtern der Stadt ist die Verkehrs- und Energiebeteiligungsgesellschaft. Sie unterscheidet sich von den anderen Gesellschaften, denn sie produziert die Mitwirkung an der strategischen Steuerung der beiden Beteiligungsgesellschaften KEW AG (Kommunale Energie- und Wasserversorgung) und NVG AG (Neunkircher Verkehrsgesellschaft), wie Geschäftsführer Kurt Stauch erläutert. Stauch, seines Zeichens Kammerer der Kreisstadt Neunkirchen, ist gemeinsam mit Oberbürgermeister Friedrich Decker und Mitgliedern des Stadtrates in den Aufsichtsgremien der vorgenannten Gesellschaften an den wichtigen Weichenstellungen beteiligt.

Im dienstlichen Sprachgebrauch ist „der Gegenstand“ des am 1. Januar 1988 gegründeten Unternehmens „die Verwaltung von den Ergebnissen der verbundenen Unternehmen KEW und NVG“, bemerkt Stauch. Der ruhige und sympathische Verwaltungsdirektor (Jahrgang 1945) betreibt den Posten des Geschäftsführers dieser Gesellschaft ehrenamtlich. Der Herr der kommunalen Zahlen ist verheiratet und Vater dreier Kinder, zwei Söhne, eine Tochter. Er hat am 1. Mai 1960 bei der Amtsverwaltung Wiebelskirchen seine Ausbildung begonnen, wurde dann bei der Gebietsreform von der Stadt Neunkirchen übernommen. Seine Beamtenlaufbahn setzte er bei der Bauverwaltung, dem Planungsamt und der Kammerlei fort. Heute ist er als Verwal-

tungsdirektor der höchste Beamte im Neunkircher Rathaus. Seine Steckenpferde sind Wandern und Weidwerk.

■ Eltern können diese Zeit nutzen, um ihre Besorgungen ohne die Kinder zu erledigen. Die Teilnehmerkosten betragen inklusive des Materials 12 Euro (ein Mittagessen ist inbegriffen). Da maximal 20 Kinder mitmachen können, sollte man sich schnellstmöglich anmelden- und zwar beim Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Gertrud Backes, unter Telefon (06821) 202-417. Hier gibt auch nähere Infos zu dem Kurs. ■ wollen.



Kurt Stauch



Der Keilflug des ZBN hat sich als effizientes Räumfahrzeug bewährt.

## 75. Treffpunkt Ü-Wagen aus Münchwies

Am Donnerstag, dem 15. Dezember wird die 75. JubelSendung des „SR3-Treffpunkt Ü-Wagen“ aus Münchwies übertragen. Bei dieser Live-Übertragung erfahren die SR3-Hörer viel über den Neunkircher Stadtteil, sowie das lebendige Vereinsleben. Immerhin gibt es 14 Vereine, darunter die Feuerwehr und das Rote Kreuz, aber auch ein großer Musikverein und zwei Chöre sind mit dabei. Außerdem in Münchwies: „Alte Schäfertadition in junger Hand“, „Ein Brünlein, dem das Wasser knapp wird“ und „Des Volkes Gold und Kaffee, Zeitung, Spülmittel - die Backstube Haus“.

■ Wer mehr über Münchwies erfahren möchte, sollte einfach rein hören bei SR3 Saarlandwelle. Jürgen Marmit wird den ganzen Tag live aus Münchwies berichten und bis 17 Uhr vor Ort sein. Wer live dabei sein möchte: Den Besuchern des „Treffpunktes Ü-Wagen“ wird warmes Essen, Glühwein und Christbäume angeboten.

### Am Rande ...

In dieser Woche ist über eine Neunkircher Besonderheit zu berichten, die weltweit einzigartig ist. Hier haben wir in der Tat ein Alleinstellungsmerkmal, wie es Bürgermeister Jürgen Fried gerne für die Musicalstadt Neunkirchen reklamiert. In Neunkirchen leben nämlich der einzige weltweite Feuerwehr-Ehren-Nikolaus (alias Peter Ernrich) und der einzige weltweite Feuerwehr-Ehren-Knecht-Ruprecht (alias Peter Haßdenteufel). Da solchermaßen geehrte Personen oft auch ein Freistellungsmerkmal erhalten, haben auch der Feuerwehr-Ehren-Nikolaus und der Feuerwehr-Ehren-Knecht-Ruprecht in Neunkirchen eine Frei-Gabe für ihre Auszeichnung. Sie dürfen am Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr so viel trinken wie sie können, ohne zu bezahlen. Bislang hielt sich die Ausnutzung dieser Ehrengabe allerdings in Grenzen, zuminde bei Knecht Ruprecht.

In dieser Woche werden der Feuerwehr-Ehren-Nikolaus und der Feuerwehr-Ehren-Knecht-Ruprecht, über die bereits ein Buch in einer Auflage von zwei Exemplaren veröffentlicht wurde, zum 30. Mal zur Wehr unterwegs sein. Nun aber hat es ein Problem gegeben. Wie vor einigen Jahren hat der Nikolaus im Laufe des Jahres vergessen, wo er seinen Umhang, von ihm despektierlich „Kittel“ geheißen, gelassen hat. Zum Glück ist Oberbrandmeister Uwe Uhl in letzter Minute eingetroffen, dass der Nikolaus-Kittel bei der Feuerwehr deponiert ist. Diese Sicherungsverwahrung des Nikolaus-Kittels war notwendig geworden, weil vor Jahren der Nikolaus vergessen hatte, wo er während seiner brieftesten Arbeitszeit sein Kleidungsstück liegen gelassen hatte. Es soll bei einer allein stehenden Dame gewesen sein, aus welchen Gründen auch immer. Darauf aber wollen wir nicht näher eingehen, denn in Knecht Ruprecht hat der Feuerwehr-Ehren-Nikolaus einen Gestellbesitzer, der sich in der Juristerei befindet, um ihn zu holen.

## Kinder basteln Geschenke

Noch sind ein paar Plätze frei! Erstmals bieten die Kinderkommission und das Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen eine Werk- und Bastelaktion für Kinder im Robinsondorf an. Am Samstag, 10. Dezember, können Kids ab acht Jahren hier von 10 bis 18.30 Uhr Weihnachtsgeschenke selbst basteln. Auch haben sich die Kursleiter schon Dank-Ideen zum Nachmachen überlegt. Unter fachkundiger Anleitung können die Kinder mit verschiedenen Materialien wie Holz, Papier, Wolle u.v.m. ihre eigenen Ideen umsetzen.

■ Eltern können diese Zeit nutzen, um ihre Besorgungen ohne die Kinder zu erledigen. Die Teilnehmerkosten betragen inklusive des Materials 12 Euro (ein Mittagessen ist inbegriffen). Da maximal 20 Kinder mitmachen können, sollte man sich schnellstmöglich anmelden- und zwar beim Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Gertrud Backes, unter Telefon (06821) 202-417. Hier gibt auch nähere Infos zu dem Kurs. ■ wollen.

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (8. - 14. Dezember 2005)

**Ausstellungen**  
bis 29. Jan 2006  
„Passagen“ 50 Jahre  
Künstlerkreis Neunkirchen  
Städt. Galerie, Bürgerhaus  
Verkehrsverein mit Neunkircher  
Kulturgesellschaft  
bis 13. Dez  
„Industriekultur“  
Fotoausstellung der NaturFreunde  
Landesfotografie Saarland  
Rathaus-Galerie  
Kreisstadt Neunkirchen

**Führungen/Vorträge**  
Mi, 14. Dez, 18 Uhr  
Vortrag „Unseriöse  
Nebenverdienste“  
KOMM-Zentrum, Kleiststr. 30 b  
Di, 13. Dez, 20 Uhr  
Infos unter (06821) 912570  
Stadtteilbüro Mittelstadt

**Musik/Theater**  
Sa, 10. Dez, 19 Uhr  
„Musik und Literatur“  
Marienkirche Neunkirchen  
Kirchengemeinde St. Marien

Sa, 10. Dez, 20 Uhr  
Weihnachtskonzert  
Soulful Christmas  
KOMM-Zentrum, Kleiststr. 30 b  
Stages&Studio  
Di, 13. Dez, 20 Uhr  
Weihnachtskonzert  
Wiener Sängerknaben  
Bürgerhaus  
Neunkircher Kulturgesellschaft

**Märkte**  
bis 18. Dez  
Neunkircher Weihnachtsmarkt  
Stumpplatz  
Verkehrsverein Neunkirchen

**Sport**  
Sa, 10. Dez, 14 Uhr  
Altherren-Fußballturnier  
Ohlenbachhalle Wiebelskirchen  
TuS Wbk, Sparte AH Fußball

Sa, 10. Dez, 14.30 Uhr  
Fußball-Oberliga-Südwest  
Bor. Neunkirchen-FK Pirmasens  
Ellerfeldstadion  
Fußball-Regionalverband SW  
Sa, 10. Dez, 20 Uhr  
Frauenhandball-Regionalliga SW  
TuS 1860 Neunkirchen-HSG  
Lohfelden-Vollm.  
TuS Halle  
Handball-Regionalverband SW

**Sonstiges**  
Mi, 7. Dez, 15 Uhr  
Seniorennachmittag  
des DRK Wiebelskirchen  
DRK-Heim, Eichendorffstr. 30b  
DRK Wiebelskirchen  
Di, 13. Dez, 15 Uhr  
Altclub des DRK  
Schloßstr. 50/52  
DRK Neunkirchen  
\* Änderungen vorbehalten

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

### Kulturtreff Reithalle - Jazz

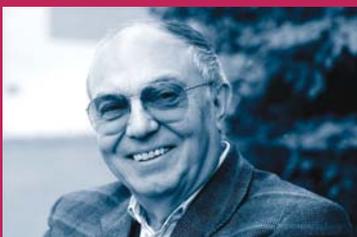
**Martin Auer Quintett**  
Freitag, 9. Dezember  
20.30 Uhr  
Stummsche Reithalle

Der Wahlberliner Martin Auer hat in seinem Quintett junge Topmusiker zusammengebraucht, die energiegeladener und eigenwilliger sind als Standards aus den 60er Jahren der Jazzgeschichte. Ihre musikalisch breitgefächerten Kompositionen zur Aufführung bringen. Kennen gelernt haben sich Martin Auer (Trompete, se Neunkircher Flügelhorn), Florian Trübsbach (Saxofon), Jan Eschke (Piano), Andreas Kurz (Keyboard) und Bas-

tian Jütte (Schlagzeug) in ihrer gemeinsamen Studienzeit und durch das Bundes-Jazzorchester. Ursprünglich in Bayern beheimatet, kommt die Band mittlerweile aus dem gesamten Bundesgebiet immer wieder zu Konzerten und Tourneen zusammen. Das Repertoire reicht von eigenen Stücken bis zu Standards aus den 60er Jahren der Jazzgeschichte. In Zusammenarbeit mit dem Jazzförderverein und der Sparkasse Neunkirchen wird der Quartettabend am Freitag, 9. Dezember, um 20.30 Uhr in der Stummschen Reithalle stattfinden.



"Kunst"



Ludwig Harig

Tickethotline 06821-140885

### Die Schaubühne präsentiert „Kunst“ von Yamina Reza

Samstag, 10. Dezember  
20 Uhr  
Stummsche Reithalle

Yamina Rezas „Kunst“ erzählt die Geschichte dreier Freunde, deren Beziehung darüber zu zerbrechen scheint, dass Serge (Susanne Günnewig), ein geschiedener Dermatologe, sich ein teures weißes Turkei in Neunkirchen Olgemälde gekauft hat. Marc (Betina Mick), wittert hinter Serges Karten im Vorverkauf Investition keine Kunstleidenschaft. Tickethotline 06821-140885



Martin Auer Quintett

### Neunkircher Literaturpodium Ludwig Harig und José Luis Reina-Palazón

Ein Abend zur Kunst des Übersetzens  
Mittwoch, 14. Dezember  
20 Uhr  
Stummsche Reithalle

José Luis Reina-Palazón ist nicht nur ein spanischer Dichter, sondern auch ein herausragender Übersetzer. In diesem Roman hat Ludwig Harig ein spanisches Leben in der frühen Nachkriegszeit erzählt. Das Neunkircher Literaturpodium greift die nationale Preis für seine Übertragung der Gesamtwerke herausragenden Literaten auf, um Paul Celans erhalten hat. Auch einen literarischen Abend zur Kunst des Übersetzens zu veranstalten.

Beide Autoren werden nicht nur aus eigenen Texten lesen, sondern vor allem auch Raum zum Gespräch über die Möglichkeiten und Grenzen der Überwindung der Sprachbarrieren geben. Der Eintritt ist frei.

### VHS Neunkirchen

#### Abstraktes, experimentelles Malen

Die VHS Neunkirchen bietet unter der Leitung von Doris Kunz einen Kurs an, in dem an 3 Abenden mit Aquarellfarben, Acryl, Tusche, 2900612 erforderlich.



Werke aus einem Kurs von Doris Kunz